

V i e r t e s H e f t.

- LXXIX. Gewisse Verbesserungen an den Maschinen, welche gegenwärtig zur Verfertigung der sogenannten Nezen-Spizen (Bobbin-Net oder Buckinghamshire Lace-Net,) gebraucht werden, und worauf Joh. Lingford, Spizen-Fabrikant zu Nottingham, sich am 20. März 1824 ein Patent geben ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VII. 321
- LXXX. Verbesserung in Bildung der Töne auf verschiedenen musikalischen Instrumenten; worauf Th. Todd, Orgelmacher zu Swansea, Southwales, sich am 22. November 1823 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VII. 329
- LXXXI. Verbesserung, oder neue Methode, Feuertgewehre abzufeuern, worauf Karl Mandom Baron de Berenger am 27. Julius 1824 sich ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VII. 330
- LXXXII. Neue Zündvorrichtung bei den sogenannten Schlagflinten erfunden von Hrn. Lasserre, Messerschmied zu Paris, rue de Montmorency, St. Martin, N. 40. Mit einer Abbildung auf Tab. VII. 333
- LXXXIII. Die hydrostatische Lampe der Hrn. Girard, verbessert von Hrn. Caron, Klempner und Lampenmacher rue de Faubourg St. Denis, N. 42. Mit Abbildungen auf Tab. VIII. 335
- LXXXIV. Neue physikalische Zündmaschine nach Döbereiner's Theorie, oder Lampe pyro-pneumatique von Hrn. Derepas, Optiker, im Palais-Royal, No. 23. Mit einer Abbildung auf Tab. VII. 339
- LXXXV. Nacht-Telegraph mit Gas-Beleuchtung. Mit Abbildungen auf Tab. VIII. 341
- LXXXVI. Verbesserung an dem Schiffs-Compass, worauf Karl Phillips, Esq., zu Upnor, Parish of Linsbury, Kentshire, sich am 15. Junius 1825 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VIII. 342
- LXXXVII. Neue Feuersprize mit doppelter Wirkung und ununterbrochenem Strahle, von Hrn. Gancel, Mechaniker zu Cambrai. Mit Abbildungen auf Tab. VIII. 346
- LXXXVIII. Neue Klystier-Sprize von Hrn. Regasset, Paris, rue Aubry-le-Boucher. N. 27. Mit Abbildungen auf Tab. VII. 349
- LXXXIX. Sieden und Köhlen bei einem und demselben Feuer. Von Hrn. H. C. Jennings. Mit der Abbildung Fig. 32. auf Tab. VII. 351
- XC. Gewisse Verbesserungen bei der Dampf-Erzeugung und an Maschinen, die entweder durch Dampf oder durch irgend eine andere elastische Flüssigkeit in Umtrieb gesetzt werden, und worauf Wilh. Gilman, Mechaniker, Whitechapel Road, Middlesex, und Jak. Wilh. Sowerby, Kaufmann, in Birchin Lane, London, am 13. April 1825 sich ein Patent ertheilen ließen. Mit einer Abbildung auf Tab. VIII. 352
- XCI. Verbessertes Pflaster für Reit- und Fahrwege, worauf A. H. Chambers, Esq. New-Bondstreet, Middlesex, am 28. Februar 1824 sich ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VII. 361